

## Medienmitteilung

### 1'111 Brambrüesch-Fans gesucht

**Brambrüesch schafft Sommer und Winter ab: neu gibt es einzig das Ganzjahresabo Uffa! Bis zum 30. November 2017 sucht Brambrüesch 1'111 Fans, welche das neue Abo bestellen: Singles mit der ChurCard zahlen Fr. 249, Paare 349 und Familien 399.**

Die Chur Bergbahnen (BCD) auf Brambrüesch sind anders als die anderen Bergbahnen in Graubünden: Der Umsatz ist im Sommer gleich gross wie im Winter, 80 Prozent der Gästeeinnahmen stammen von Einzelfahrten und nur 20 Prozent von Abos. Die beliebtesten Tätigkeiten sind Wandern im Sommer und Winter (Umsatz von 50 Prozent) sowie Bike und Skifahren (je 25 Prozent). Die Hälfte der Einnahmen stammt von der Stadt Chur, welche Brambrüesch als städtische Sport- und Freizeitanlage gemäss Volksabstimmung von 2002 unterstützt. Die Einheimischen machen im Winter 38 Prozent und im Sommer lediglich sieben Prozent des Umsatzes aus. Bei den Abos sind es im Winter 82 Prozent und im Sommer 73 Prozent.

#### Brambrüesch schafft Saison ab

Mit der neuen Strategie Uffa! positioniert der Verwaltungsrat (VR) der BCD Brambrüesch seit letztem Jahr als Ganzjahresberg für Familien und alle drei Generationen. Die Schaffung des neuen Ganzjahresabos Uffa! ist die logische Konsequenz. Das neue Abo soll der BCD jährliche Grundeinnahmen sichern. Erhältlich ist es online unter [www.uffa.ch](http://www.uffa.ch), bei Chur Tourismus am Bahnhof, an der Talstation der Bergbahnen an der Kasernenstrasse 15 oder bei den Sportanlagen Obere Au in Chur. Es gilt vom 2. Dezember 2017 bis zum 30. November 2018 gemäss den regulären Betriebszeiten. Die Preise für die Gemeinden Churwalden, Domat/Ems, Felsberg, Haldenstein und Trimmis sowie Fewo-Besitzer auf Brambrüesch liegen bei Fr. 333 (Singles), Fr. 433 (Partner) und Fr. 499 (Familien). Falls das Ziel von 1'111 Bestellungen bis am 30. November 2017 nicht erreicht wird, gelten für ChurCard Besitzer/innen und Einheimische die Preise von Fr 599 (Singles), Fr. 779 (Partner) und Fr. 898 (Familien).

#### 25'000 Haushalte im Visier

In Chur gibt es 18'000 Haushalte: 43 Prozent Single-Haushalte, 32 Prozent Duo-Haushalte und 25 Prozent Haushalte mit mehr als drei Personen. In der Umgebung von Chur mit Einheimischen-Tarif (Churwalden, Domat/Ems, Felsberg, Haldenstein und Trimmis) sind es 7'000 Haushalte mit 30 Prozent Single und je 35 Prozent Duo- bzw. Mehrpersonen-Haushalten. Zusätzlich gibt es 350 Hausbesitzer auf Brambrüesch. Mit 1'111 Abos möchten die BCD also knapp 5 Prozent dieser 25'000 Haushalte als Abo-Kunden gewinnen. Die bisher eher bescheidene Zahl von 250 verkauften Abos lässt gerade bei den Einheimischen viel Spielraum nach oben. Die von den auswärtigen Gästen häufig beanspruchten Einzelfahrten (auch mit Halbtaxvergünstigung) gibt es weiterhin.

#### Rückendeckung gefragt

Der VR der BCD möchte sich mit dem neuen Ganzjahresabo auch die Rückendeckung der einheimischen Bevölkerung holen. Sie soll mit der Bestellung von mindestens 1'111 Abos ein Zeichen für Brambrüesch setzen. Gleichzeitig ist das neue, preislich sehr attraktive Uffa-Abo ein Dank der BCD an die Einheimische Bevölkerung für die jährliche finanzielle Unterstützung der Stadt Chur.

Und schliesslich will der VR der BCD mit dem neuen Abo der Stadt Chur, der Bürgergemeinde Chur und der Gemeinde Churwalden auch beweisen, dass er selbst neue und innovative Finanzierungslösungen umsetzt. Die drei Partner hatten im letzten Jahr die Uffa-Strategie grundsätzlich befürwortet und ihre Unterstützung zugesichert. Diese sieht einen Ersatz für die Gondelbahn Känzeli-Brambrüesch sowie den Ausbau des Sommerangebotes für Familien und Bikeangebote für alle vor. Dazu gehören nebst dem Alpenbikepark ein Cross Country Trail, Jumptrack und Kids Pumptrack sowie Spielinfrastrukturen. Im Winter wird ein Grundangebot mit Skifahren und Schlitteln gesichert. Der Dreibündenstein wird zum stillen Berg für Geniesser. Die Mittelstation bietet sich als Aussichtsplattform- und Restaurant-Standort an. Momentan kümmert sich eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Stadt Chur und der BCD um die Zukunft der Bergbahnen. Der Churer Bevölkerung wird spätestens im Frühling 2019 eine konkrete Machbarkeitsstudie zur Abstimmung vorgelegt. Der Betrieb der Bergbahnen wird bis dahin gewährleistet. Die ursprünglich für diesen Herbst geplante Volksabstimmung wird darum verschoben. Details zum Stand der Arbeiten in der Arbeitsgruppe werden anlässlich der BCD-Generalversammlung vom 27. Oktober 2017 bekanntgegeben.

### **Verwaltungsrat handelt**

Der seit knapp zwei Jahren tätige neue Verwaltungsrat der BCD konnte mit Manuela Seeli eine versierte Tourismus- und Bergbahnfachfrau als VR-Delegierte gewinnen. Gemeinsam wurden die internen Prozesse optimiert, personelle Umstrukturierungen vorgenommen und Kostentransparenz geschaffen. Dazu gehört auch, dass Marco Braun als neuer technischer Leiter vollamtlich bei der BCD tätig ist und gleichzeitig die entsprechende Funktion auch für die Sportbahnen Hochwang AG übernommen hat. Die Vorwärtsstrategie Uffa! wurde vor einem Jahr vorgestellt. Sie geht von der Positionierung für den Gast aus und denkt den Churer Hausberg als Ganzes. Unmittelbarer Handlungsbedarf ergibt sich bei der Gondelbahn vom Känzeli nach Brambrüesch. Die Gondeln sind teilweise fast 50jährig und die Anlage stark sanierungsbedürftig. Sie muss dringend ersetzt werden. Zudem läuft der befristete Investitionsbeitrag von Fr. 500'000 der Stadt Chur für die 1. Sektion (Luftseilbahn) im Jahr 2020 aus. Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen aller Anlagen führen alsdann zu erheblichen Betriebsdefiziten, weil die Abschreibungen früher in zu geringem Umfang getätigt wurden. Der Betriebsbeitrag der Stadt Chur von jährlich Fr. 350'000 ist unbefristet (Volksabstimmung 2002), reicht aber für die Investition in eine neue Gondelbahn nicht aus. Die Konzessionen für die 1. und 2. Sektion der Bergbahnen laufen noch bis 2026.

Chur, 20. September 2017

Eine Mitteilung der Chur Bergbahnen (Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG/BCD)

### **Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:**

Manuela Seeli, VR-Delegierte Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG

Telefon +41 81 250 55 90

Mobile +41 79 615 46 16

E-Mail [manuela.seeli@churbergbahnen.ch](mailto:manuela.seeli@churbergbahnen.ch)

Web [www.churbergbahnen.ch](http://www.churbergbahnen.ch)

Die VR-Mitglieder und ihre Ressorts sind:

Tom Leibundgut, VR-Präsident, Thomas Mettler (Vizepräsident/Bahninfrastruktur)

Thomas Hemmi (Gemeinde Churwalden/Logistik), Marina Crotta (Personal und Gastronomie)

Thomas Hensel (Netzwerk und Projekte), Reto Küng (Kommunikation)

Andreas Riedi (Finanzen und Organisation)